

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Lund ist eine idyllische Klein- und Studentenstadt. Sie erfüllt alle Grundbedürfnisse und hat ein vielfältiges Angebot für Studenten durch die enorm aktiven Studentenverbindungen/nationen. Wer jedoch an die Großstadt gewöhnt ist, dem wird es immer wieder in die größeren Städte Malmö und Kopenhagen ziehen, die zusätzlich noch die Auswahl an Kultur und Freizeitgestaltung erhöhen. Die Hälfte des Jahres ist es durch die Nähe zum Meer vor allem windig und verregnet. Kommt also gerüstet!

Essentiell zum Überleben in Lund sind eine Kreditkarte, ein Fahrrad und die SkånetrafikenApp. Zudem ist Geduld und Neugier gefragt, wenn man die scheuen Einheimischen kennenlernen möchte.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war im dritte und vierten Semester, also für ein Jahr in Schweden. Nicht ganz übersichtlich, aber auf englisch und schwedisch sowie zu 90% vollständig sind die Informationen im Netz über die Universität und die Kurse. ECTS, Themen, Ziele und Informationen zu Prüfungsformen kann man auf den Seiten zur Kursbeschreibung finden. Sollte sich etwas daran ändern, wird man oft in der ersten Stunde des Kurses darauf hingewiesen. Wichtig! Anders als in Deutschland variieren die Kurse stark. Schaut also genau nach wann, wo, wer und wie lange die Kurse stattfinden. Das ändert sich manchmal täglich und nur selten gar nicht. Die Uni und Stadt sind an die Masse an Studierenden aus dem Ausland gewöhnt und gut vorbereitet. Organisatoren, Mentoren und anderes Personal helfen euch bei der Ankunft und bereiten euch gut auf die kommenden Wochen vor. Zu Begrüßung aller Exchange Students bietet die Uni ein zweiwöchiges Programm. Neben Informationsveranstaltungen die die Kurse betreffen, kann man an kostenpflichtigen Ausflügen und Dinnerabenden teilnehmen, in seiner Mentorengruppe bei Fika und Freizeitveranstaltungen die ersten Kontakte knüpfen sowie das Angebot und die Strukturen der Nationen kennenlernen.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Die Universität bietet neben einem Spracheinstufungstest am Anfang jedes Semesters auch Sprachkurse für alle Studenten und für alle Stufen (von A1 bis C1) an. Leider konnte ich an keinen von ihnen teilnehmen, da sie sich mit meinen anderen Kursen überschneiden. Was die Kursauswahl betrifft, war ich an mein Institut gebunden und musste auf Grund der eingeschränkten Kursauswahl, neben den Kursen auf Schwedisch, (leider) auch Kurse auf Englisch belegen. Ich bin inzwischen besser in beiden Sprachen, verbrachte jedoch zu Beginn viel Zeit damit Deutsch, Schwedisch und Englisch durcheinander zu würfeln.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Wer sich für Literatur interessiert ist in Lund gut aufgehoben. Der umfangreiche Kurs zu Kinder- und Jugendliteratur den ich besuchte, gab über eine historische und literarische Übersicht hinaus auch einen Einblick ins Verlagswesen und die Chance eine schwedische Autorin zutreffen.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

In Schweden sind Mensen eher unüblich. Deshalb findet man stattdessen in den meisten Instituten kleine Restaurants oder Cafés in denen man Snacks, Getränke, Sandwichs oder warme Mittagsgerichte kaufen kann. Sandwichs kann man für 30 bis 80 kr kaufen und alle warmen Optionen kosten generell über 100 kr.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Die öffentlichen Verkehrsmittel spielen in der Stadt eher keine Rolle, wenn man nicht etwas weiter entfernt wohnt. Wesentlich wichtiger ist es ein Fahrrad zubesitzen. Im Idealfall bringst du ein eigenes Rad mit aus Deutschland. Da die Nachfrage am Anfang des Semesters extrem hoch ist, sind die Preise für die Fahrräder unglaublich überzogen. Solltest du doch ein Rad in Lund kaufen, dann findet man am einfachsten eins über Lunds Gruppen auf Facebook, bei blocket.se oder auf den Fahrmarkt zu Beginn des Semesters. Um die städtischen als auch regionalen Verkehrsmittel zu nutzen kann man entweder eine aufladbare JoJo-Karte kaufen oder, und das ist meine Empfehlung, die App von Skånetrafiken benutzen. Dort kann man unter anderem auch die günstigste Zugvariante für die Fahrt über die Öresundbrücke erhalten.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Das Chaotischste an der Organisation war es eine Wohnung zu finden. Die Universität hat zwar Studentenwohnheime, aber leider nicht für alle und auch nicht viel günstiger als alle anderen Möglichkeiten. Ich war erfolgreich auf der schwedischen Seite blocket.se, da die meisten Austauschstudenten diese nicht kennen. Die Preise sind auf Grund der hohen Nachfrage ähnlich wie in Berlin. Unter 3000 kr wird man also nichts Vernünftiges finden.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die meisten interessanten Aktionen werden in Lund von den Nationen organisiert. Sie planen unter anderem die wichtigsten und ausgefallensten Feste und Ausflüge. Sie stellen Chöre auf die Beine, bieten Brunch, Lunch und festliche Abendgesellschaften an und veranstalten Open-Mic-Nights, Pub Quiz und Clubs. Für jeden Geschmack ist etwas dabei und das fast jeden Tag in der Woche. Wem die Clubs, Bars und Pubs der Nationen nicht genug sind, kann, wie die meisten Einheimischen, das Nachtleben von Malmö und Kopenhagen nutzen. Nach Malmö sind es ca. 20 Minuten und nach Kopenhagen eine Stunde. In beiden Städten findet man Museen, Gallerien, Restaurants und Kinos. Die Eintrittspreise für Clubs schwanken dabei zwischen moderaten 6-8 € Eintritt bis 15 € und mehr.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ich hatte ein enges Fenster und habe mich deshalb stark zurück gehalten bei meinen Ausgaben. Ich habe in der Regel für Miete, Vepflegung und Freizeit 900 € ausgegeben. Wenn man jedoch alle sozialen und kulturellen Events mitmachen möchte, sollte man auf jeden Fall mit mindestens 1000 € im Monat rechnen.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

2019